

C. M. Schambeck übernimmt die Fachredaktion Hämostaseologie

Dr. Christian M. Schambeck von der I. Medizinischen Universitätsklinik Würzburg hat sich bereit erklärt, als Nachfolger von Prof. Franz Keller die Verantwortung für die Fachredaktion Hämostaseologie zu übernehmen. Ihm fällt somit die ehrenamtliche Aufgabe zu, die Begutachtung von Beiträgen aus diesem Fachgebiet zu leiten und kompetente Autoren dafür zu gewinnen, daß in der Zeitschrift *LaboratoriumsMedizin/ Journal of Laboratory Medicine* über wichtige Entwicklungen auf dem Gebiet der Hämostaseologie aktuelle und für die Leserschaft informative Beiträge – Reviews, Originalarbeiten, Fachmitteilungen – erscheinen können.

Hämostaseologie mit ihrer engen Verflechtung zu kardiovaskulären Erkrankungen ist ein Gebiet, in dem auch Labormediziner direkt in der Krankenversorgung aktiv werden können. Dr. Schambeck ist mit viel Freude in der Gerinnungs-Ambulanz der Universitätsklinik tätig, berät die Klinik bei hämostaseologischen Problemen und ist gleichzeitig mitverantwortlich für den Bereich Hämostaseologie innerhalb des Zentrallaboratoriums (Leiter: Prof. Dr. F. Keller). Einen aktuellen Schwerpunkt seines wissenschaftlichen Interesses bildet der Komplex Thrombophilie, worüber er kürzlich in dieser Zeitschrift einen Beitrag veröffentlichte [1]. Richtungweisend für seine uneingeschränkte Entschei-

dung zur Laboratoriumsmedizin war die Promotionsarbeit, die er in seiner Heimatstadt München bei Prof. Dr. A. Fateh-Mogadam über die Charakterisierung von Myelomzellen anfertigte [2]. Weitere Arbeiten aus seiner Zeit am Institut für Klinische Chemie in München-Großhadern betreffen Evaluierungen von neuen Tumormarkern, die zu mehreren Veröffentlichungen in international führenden Journalen führten.

Wir freuen uns, daß ein junger Kollege mit ausgeprägtem Interesse für die wissenschaftliche Diskussion sich dafür entschieden hat, neben seinen vielfältigen Aufgaben in der Klinik auch für diese Zeitschrift tätig zu werden und wünschen sehr, daß er die selbst gesteckten Ziele bei der Redaktionsarbeit erreicht.

Herrn Prof. F. Keller, der über mehrere Jahre die Fachredaktion Hämostaseologie mit Bedacht und Sorgfalt geführt hat, sei an dieser Stelle herzlich gedankt – wir können sicher sein, daß er seinen wertvollen Rat dem Nachfolger nicht vorenthalten wird!

Dr. F. da Fonseca-Wollheim

Literatur

1. Schambeck CM, Keller F. Ist ein Screening der Faktor V Leiden-Mutation zur Primärprophylaxe einer venösen Thromboembolie sinnvoll? *J Lab Med* 1998; 22(3):134-40.
2. Schambeck CM, Bartl R, Hochtlen-Vollmar W, Wick M, Lamerz R, Fateh-Moghadam A. Characterization of myeloma cells by means of labeling index, bone marrow histology, and serum β_2 -microglobulin. *Am J Clin Pathol* 1996;106:64-8.

MIKROGEN

Moderne Infektionsserologie

recomBlot Parvovirus B19

Antikörpernachweis-Test mit rekombinant produzierten Antigenen

Der Einsatz rekombinanter Antigene gewährleistet:

- Hohe Sensitivität und Spezifität
- Einfache und klare Interpretation durch leicht ablesbare Banden

Sichere Auswertung durch:

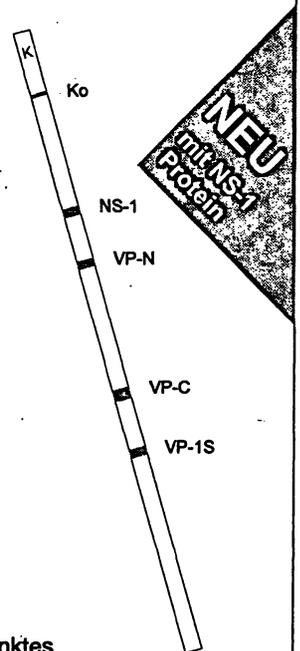
- Cut-off-Kontrollen
- Kitspezifische Kontrollstreifen

Besonderheiten:

- Bestätigungstest auf Western Blot-Basis
- Getrennter Nachweis von IgG- und IgM-Antikörpern
- Einfache Testdurchführung; Automatisierung möglich

Neu:

- Das NS-1 Antigen unterstützt die Abklärung des Infektionszeitpunktes



MIKROGEN® GmbH Westendstr. 125 80339 München Tel.: 089 / 540196-0 Fax: 089 / 50 40 83

Mitteilung

Aus dem DIN Institut

Der Arbeitsausschuß Hämostaseologie des Normenausschusses Medizin im DIN, Deutsches Institut für Normung e. V., informiert über das Erscheinen der folgenden zweisprachiger Norm und eines Normentwurfs:

DEUTSCHE NORM

April 1998

DIN 58904

Hämostaseologie - Bestimmung der Protein C-Aktivität - Referenzmeßverfahren mit einem chromogenen Peptidsubstrat
Haemostaseology - Determination of protein C activity - Reference measurement procedure with a chromogenic substrate
ICS 11.100

Vorwort

Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuß C 5 „Hämostaseologie“ des Normenausschusses Medizin (NAMed) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V. in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe „Standardisierung und Qualitätskontrolle im hämostaseologischen Labor“ der Gesellschaft für Thrombose und Hämostaseforschung e. V. erarbeitet.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für die Bestimmung der Protein C-Aktivität in Plasma und Protein C-Konzentraten mit einem chromogenen Peptidsubstrat. Zweck dieser Norm ist die Ermittlung vergleichbarer Ergebnisse des Protein C-Gehaltes in einer Probe. Dabei ist ein einheitliches Vorgehen bei der Kalibrierung der Methode sowie die Verwendung von Referenzmaterialien mit definiertem Protein C-Gehalt, der durch Kalibrierung am jeweils gültigen Internationalen Standard der WHO für Protein C ermittelt wurde, unerläßliche Voraussetzung.

DEUTSCHE NORM

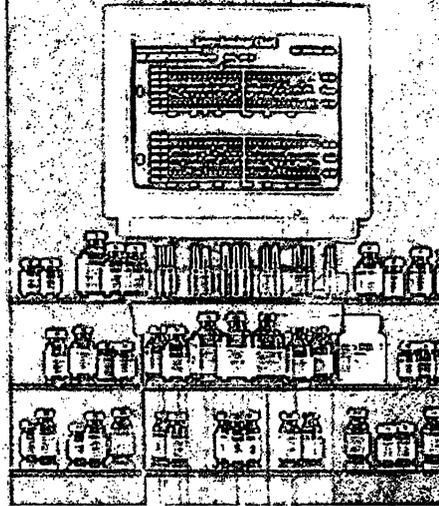
Entwurf April 1998

DIN 58903

Hämostaseologie - Mangelplasma - Anforderungen, Herstellung
Haemostaseology - Deficient plasma - Requirements, preparation
Einsprüche bis 31. Juli 1998
ICS 11.100

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für Mangelplasmen, die zur quantitativen Bestimmung der Gerinnungsfaktoren II, V, VII, VIII, IX, X, XI oder XII sowie der Gerinnungsinhibitoren Protein C oder Protein S mit der Einstufenmethode verwendet werden. Durch Anwendung dieser Norm soll die Beeinflussung der Ergebnisse bei der Bestimmung der Gerinnungsfaktoren mit der Einstufenmethode durch Unterschiede in der Zusammensetzung der Mangelplasmen vermieden werden.



Kontrollen für Ihre Sicherheit

Viele zufriedene Kunden bestätigen die Qualität der Bio-Rad Produkte und des ausgesprochen guten Bio-Rad Services

- Kontrollen unabhängig von Geräte- und Reagenzienherstellern
- universell einsetzbar
- flüssig oder lypophilisiert
- für fast alle Bereiche des medizinischen Labors
- lange Laufzeiten
- Daueraufträge über die gesamte Laufzeit werden ohne Extrakosten eingerichtet
- Updateservice steht kostenlos zur Verfügung
- Qualitätskontroll-Programm über die gesamte Laufzeit verfügbar

Für weitere Informationen und kostenlose Muster stehen Ihnen die Bio-Rad Mitarbeiter oder die Zentrale in München jederzeit gerne zur Verfügung.

BIO-RAD

Bio-Rad Laboratories GmbH
Heidemannstraße 164
D-80939 München
Telefon +49-89-318 84-1 40
Telefax +49-89-318 84-100